

SEVEN SEAS SPLENDOR[°]

Ein Traum in Weiß

*Das neue Highlight in der
absoluten Spitzenklasse der
exquisiten Hochseekreuzfahrt.*



Viel Platz für private Gespräche in der Coffee Connection. Hier atmet man Weite, Freiheit und das Salz des Meeres. Tut gut!



Im Herzen des Schiffs befindet sich die Atrium Lounge. Man sitzt und plaudert, umringt von herausragenden Kunst-Exponaten.

SEVEN SEAS SPLENDOR[®]



Glamourös. Das Esszimmer in nüchternen Moderne, gespiegelt in pompösem Glanz aus Marmor und Kristall.



Die Regent Suite. Für jeden Superstar der Musik ein perfekter Ort zum Arbeiten, Leben und Verstecken.



Auf der Werft bei Fincantieri. Stahlschnitt: Jason Montague, Präsident & CEO RSSC (o. I.), Giovanni Stecconi, Director Shipyard.



Das 200.000-\$-Bett. What a night! Die Neugier ist groß, wie es sich denn wohl in so einem Wahnsinnsbett schläft.

Culinary Arts Kitchen, eine Kochschule, in der kulinarische Träume durch neues Wissen und Können Wirklichkeit werden.



Elegant wie ein weißer Streif am Horizont mit dem Schriftzug *Seven Seas Splendor* pflügt das neue Feriendomizil zur See durch die Wellen. Mit 224 Metern Länge ist das Schiff seit Anfang 2020 auf See. Gebaut wurde sie auf der italienischen Werft Fincantieri. Im Vergleich zu den Kreuzfahrtgiganten kann man die *Splendor* fast als schnuckelig, tiny little oder zierlich bezeichnen. Klein, aber oho. Auf zehn Decks entfaltet sich alles an Pracht, was Frau und Mann zu einem Luxusurlaub brauchen.

Bei maximaler Auslastung beträgt das Verhältnis Gast zur Crew 1,38. Allein dieser Koeffizient erklärt, die *Seven Seas Splendor* ist ein neues Kreuzfahrtschiff im

Luxussegment – und egal, was für eine der 375 Kabinen auf dem edlen Schiff man bucht, ein eigener Balkon ist immer dabei. Nahezu 5000 Quadratmeter sind auf diesem Schiff reine Balkonfläche. Die kleinste Kabine namens Veranda Suite misst 20 Quadratmeter und hat einen Balkon von 8 Quadratmetern. Neben einem exklusiven Elite Slumber™-Queensize-Bett erwarten den Reisenden Annehmlichkeiten wie luxuriöse Pflegeprodukte, ein interaktiver Flachbildfernseher, Bademantel, Hausschuhe. Ein ungestörter Sitzbereich wird durch einen Tisch ergänzt, auf dem man das vom Roomservice servierte Frühstück oder einige Gläser stellen und eine Flasche Champagner mit seinem Lieblingsmenschen genießen kann. Eine distinguierte Farbgestaltung und klare Struktur in Beige. Der Farbakzent wird mit dem roten

Die ultimative Steigerung und die exklusivste ist die Regent Suite. Sie ist mit 292,7 Quadratmeter die größte Suite an Bord und hat zusätzlich eine/n Veranda/Balkon von sage und schreibe 120 Quadratmetern. Hier auf dem Vorderdeck kann man individuell angefertigten Treese-Minipools den Meerblick genießen. Die Suite verfügt über zwei geräumige Schlafzimmer. Das Master-Schlafzimmer ist ausgestattet mit einem Picasso an der Wand und einer handgefertigten 200.000-\$-Matratze von Hastens. Das Bad erstrahlt in schwarzem Marmor mit dunkelbraunen Akzenten. Diese Farbkombination aus Schwarz und Ebenholzfarben zieht sich in den Holzarbeiten durch die Suite, immer im Kontrast dazu Weiß- und üppige Gold-

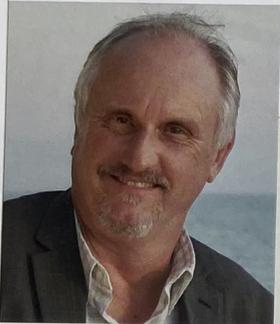


SEVEN SEAS SPLENDOR

Bordsprache: Englisch
Bordwährung: US-Dollar
Passagiere: 750
Crew: 542
Baujahr: 2020
Flagge: Marshall Islands
BRZ: 55.254
Länge/Breite: 224 m/31 m

akzente an Möbeln, Wänden und Lampen. Prachtvoll opulent kombiniert. Weißer Marmorboden im Esszimmer wirkt wie nahtlos übergehend zum offenen Panoramafenster mit Blick auf das Meer. Designakzente finden sich in seltenen Kunstwerken bis hin zu den beeindruckenden Angeboten im eigenen Spa der Suite. Und wer die Reise seines Lebens buchen möchte oder den Komfort der oberen Zehntausend generell liebt, bucht eine der ultimativen Luxussuiten. Ab der Concierge-Class gibt es den Butlerservice.

Zwischen Kabine 600, einer Veranda Suite, und der Regent Suite auf Deck 14 liegen nicht nur sechs Decks, sondern auch 15 „Schattierungen“. Ob große oder kleine Suite könnte eigentlich egal sein, denn die *Seren*



AZUR - Interview
Graham Sadler, Senior Vice President & Managing Director,
Regent Seven Seas Cruises

Die Sterne von Regent Seven Seas leuchten hell und heller

Unsere Chance und Verpflichtung liegen in der Perfektion von Luxus.

Die Marke Regent Seven Seas Cruises besticht durch ihre fortwährende Sorgfalt zeitgemäßen Designs. Ob Grundrenovierung oder – wie hier – mit dem Neubau besticht die Marke mit Exzellenz.

AZUR: Die Marke Regent Seven Seas Cruises ist eine der Luxusmarken in der Kreuzfahrtbranche. Wofür steht die Marke und wie lässt sie sich von anderen Luxusmarken abgrenzen?

Graham Sadler: Wir glauben, dass Luxusreisen letztendlich durch Details definiert werden, die jeden Moment besonders machen. Für uns bedeutet wahrer Luxus einen aufmerksamsten und persönlichen Service rund um die Uhr von Anfang bis Ende der Reise. Es geht darum, dass sich unsere Gäste um nichts kümmern müssen, während wir für sie unvergessliche Erinnerungen schaffen. In den Destinationen fungieren wir als ihr Reiseleiter und bieten ihnen unbegrenzte kostenlose Landausflüge mit lokalen Experten. Dies ist unsere Interpretation von wahren Luxus – ein unübertroffenes Kreuzfahrterlebnis, bei dem alles inklusive ist. Das ist das, was uns anders macht.

AZUR: Was ist das herausragendste Markenzeichen des neuen Schiffs Seven Seas Splendor und dessen größte Attraktion?

Sadler: Das herausragendste Merkmal ist das Schiff an sich. Wo immer Sie hinschauen, sind Sie von Eleganz, Komfort und Gastfreundschaft umgeben. Mit 55.254 Tonnen und 224 Metern Länge ist die *Seven Seas Splendor* Luxus in Perfektion. An Bord erfahren die Gäste in den 375 wunderschön eingerichteten Suiten durch die 551 Besatzungsmitglieder den exklusivsten persönlichen Service. Zu den aufwändig gestalteten öffentlichen Bereichen gehören fünf exquisite Restaurants sowie drei elegante Bars und Lounges. Eine kuratierte Kunstsammlung im Wert von fünf Millionen US-Dollar, mehr als 500 Kristalleuchter und 4270 Quadratmeter italienischer Marmor vervollständigen diese Eleganz. Die *Seven Seas Splendor* ist ein Meilenstein sowohl für unsere Reederei als auch für Luxusreisen an sich.

AZUR: Welche Aktivitäten auf der Splendor werden in der Flotte und möglicherweise auch in der Kreuzfahrtindustrie eine Neuheit sein?

Sadler: Die *Seven Seas Splendor* ist der Höhepunkt unserer langen Erfahrung, luxuriöse Urlaubserlebnisse an-

zubieten. Auf all unseren Schiffen erwartet die Gäste in den luxuriösen Suiten, in den komfortablen Lounges und den exquisiten Restaurants der gleiche exzellente Service. Luxusreisende haben sehr hohe Erwartungen, und unser Anspruch ist es, diese noch zu übertreffen. Mit der *Seven Seas Splendor* haben wir den Luxus perfektioniert. So findet sich Luxus in Perfektion beispielsweise in den Penthouse Suiten, die jetzt größere begehbare Kleiderschränke mit zwei Eingängen haben, wie auch bei den über dem Wasser liegenden Alkoven-Sitznischen im Restaurant „Sette Mari at La Veranda“. Dies sind zwar nur kleine Details, die aber von den erfahrenen Luxusreisenden wahrgenommen und geschätzt werden.

AZUR: Die Auswahl an Gerichten und Getränken ist riesig. Was entscheidet darüber, welche Produkte gekauft, angeboten und serviert werden? Wer ist dafür bei Ihnen verantwortlich?

Sadler: Wir wissen, dass wir die kulinarischen Erwartungen der Gäste übertreffen müssen, da sie auch an Land in den besten Restaurants speisen. Wir haben ein unglaublich talentiertes kulinarisches Team unter der Leitung von Bernard Klotz, Vice President Food & Beverage, das köstliche und innovative kulinarische Erlebnisse auf höchstem Niveau kreiert. Ein Beispiel dafür ist das einzigartige Angebot, in unserem Spezialitätenrestaurant „Compass Rose“ das Hauptgericht aus qualitativ hochwertigen Produkten individuell zusammenzustellen.

AZUR: In Deutschland ist der Butlerservice relativ ungewöhnlich. Wie wird dieser von den deutschen Gästen auf Ihren Schiffen angenommen?

Sadler: In den Penthouse Suiten und den höheren Kategorien können Gäste den Service eines persönlichen Butlers in Anspruch nehmen. Dieser bietet einen solch hohen Servicestandard, der in der gesamten Kreuzfahrtbranche seinesgleichen sucht und von der Mehrheit unserer Gäste aus aller Welt sehr geschätzt wird. Der vorausschauende Service unserer Crew ist dabei Teil des unvergleichlichen Regent-Erlebnisses auf all unseren Schiffen: von Kellnern, die wissen, wie die Gäste ihr Steak am liebsten essen, über Barkeeper, die ihr Lieblingsgetränk noch vor ihrer Bestellung gemixt haben, bis hin zum Steward, der ihre Suite jeden Tag genau nach ihren Wünschen herrichtet.

SEVEN SEAS SPLENDOR®

Seas Splendor hat neben dem privaten Rückzugsort einen Ausbund an Komfort, Abwechslung und Luxus zu bieten. Also, der Reihe nach. Für Freunde des guten Geschmacks befinden sich an Bord fünf verschiedene Restaurants.

Compass Rose“, das größte Restaurant, befindet sich mitten im Herzen der *Splendor*. Zwischen den Tischen sorgen kleine Anrichten und Säulen immer wieder für den gewissen Abstand. An der Decke prangen auf Weiß gelacktem Deckendeck riesige Kristalllampen mit einem geschätzten Durchmesser von über einem Meter. Die Atmosphäre ist distinguiert opulent, für calvinistische Geschmäcker glamourös amerikanisch. Ebenso ohne Reservierung speist man am Morgen und zum Lunch am Buffet in „La Veranda“. Abends wechselt es seinen Stil und wird zum gediegenen italienischen Restaurant „Sette Mari at La Veranda“ mit authentischer italienischer Küche. Romantisch kann es sich im Kerzenschein auf dem Außendeck unter freiem Himmel anfühlen.

Für Freunde des französischen Geschmacks geht es ins „Chartreuse“. Das Ambiente ist dem französischen Jugendstildekor nachempfunden. An den Fenstern prangen riesige gelbe Tulpen im Bleiglasverfahren, modelliert und umrahmt von winzigen Mosaikkacheln in dunkelbraunen und verzierten Holzkassetten, darunter die berühmten gepolsterten Sitzbänke des Pariser Restaurants in edlem sandbeigen Leder. An kleinen, intimen Tischen für zwei speist es sich prachtvoll luxuriös und raffiniert im Geschmack, exquisit liest sich die Speisekarte, wie in einem Pariser Edelrestaurant, ebenso in der größeren Gesellschaft an großen, runden Tisch gedacht.

Der Mensch liebt die Zerstreung. Tagsüber finden sich Gelegenheiten zum Spielen. Das 7000 Jahre alte und immer noch beliebte Bocchia-Spiel oder der Golfabschlag am virtuellen Golf Net, egal, ob der Schwung gehalten oder verbessert werden soll. Auf dem Putting Green geht's von der virtuellen in die reale Welt – ganz zauberhaft an transparenter Relling verortet. Der Paddle Tennis Court, ein Mix aus Squash und Tennis, der in den Countryclubs der USA sehr beliebt ist, steht zum Spiel bereit. Das Shuffleboard, das auf das 15. Jahrhundert in England zurückgeht, macht Laune und bringt Bewegung. Man spielt es in einem Team oder zu zweit. Auch hier wie beim Trainieren auf dem Sportsdeck, ebenso auf dem Jogging Track, im großen Pool in der Mitte des Oberdecks und im Infinity Pool mit einzigartigem Meerblick kann man Spaß haben und sich mit Gleichgesinnten im Freien austauschen. In- und out setzen sich die Gelegenheiten bei Yoga, Pilates oder der Meditation fort. Im Fitnessbereich kann man auf hervorragenden Trainingsgeräten und direktem Ausblick über die lang gezogene Fensterfront dem Wunsch nach körperlicher Auslastung nachgehen. Ein Trainer wird benötigt? So begleitet er den Gast am Laufband und an an-

deren Technogym-Geräten. Zur Entspannung bietet das Serene Spa & Wellness eine Oase der Ruhe und Pflege. Massagen, Maniküre mit speziellen Behandlungen, die exklusiv für die *Seven Seas Splendor* konzipiert wurden.

Wer es denn ein wenig gemütlicher wünscht, findet an der Pool Bar netten Zeitvertreib, spielt Karten im Card Room, sinitiert in der Bibliothek oder wandelt durch das Atrium, die Restaurants und findet hier und da ein besonderes Kunstexponat. Berühmte Namen wie Pablo Picasso, Eduardo Arranz-Bravo, Juan Roberto Diago, Roberto Matta, Wilfredo Lam, Duncan McClellan, Joan Miró und Alexander Krivosheiw geben sich die Ehre.

Für Gourmets mit dem Hang zum Selbstbrutzeln gibt es eine fantastische Beschäftigung an Bord: die Culinary Arts Kitchen. Ein großzügiger Raum mit 18 in drei Reihen geschickt verteilten Kochstationen, so wie in der legendären „Küchenschlacht“, nur eben mit ein paar mehr Stationen und ein wenig mehr Luxus. Hier wird der Gast in der hohen Kochkunst angeleitet, so wie Meryl Streep in „Julie & Julia“. Julia Child ist die berühmteste Kochbuchautorin der USA.

Nach einem feinen Dinner im „Chartreuse“, mit Figur-freundlicher Bourride Provençale und vielleicht im Hauptgang mit einem pochierten Chilenischen Wolfsbarsch in Chablis-Sauce mit Muscheln, Baby Shrimp und gebackenen Kartoffeln, dazu ein weißer Burgunder oder Loire, geht es ins abendliche Vergnügen. Elegant und voller Überraschungen wartet das Constellation Theater auf seine Gäste. In plüschigen Fauteuils werden energiereiche Shows genossen, von Broadway-Ballettmeistern und Direktoren erschaffen und vom Team der *Seven Seas Splendor* dargeboten. Je nach Tempo und Gemütslage verspricht *Seven Seas Splendor* berührende Inszenierungen für die Seele oder animiert zum ausgelassenen Mitsingen und Mitswingen. Im Casino geht es dagegen ruhiger zu. Konzentration beim Zocken hat Tradition. Wer weniger leichtsinnig sein möchte und nicht so gerne zockt, den verschlägt es in den Connoisseur Club zu einem gediegenen Digestif, in der Meridian oder Splendor Lounge zu „sophisticater“ Live-Musik und leckeren Cocktails. Mag der Gast nur dem Meer zuhören, dann findet sich ein lauschiges Plätzchen.

In der *Seven Seas Splendor* Observation Lounge bietet sich ein vollkommenes Panorama, insbesondere, wenn das Schiff Häfen anläuft oder verlässt. Tagsüber könnte man denken, hier hat sich die Leichtigkeit eines blühenden englischen Gartens Raum genommen. Und bei henden englischen Gartens und von Hand bemalte Glas-Nacht, wenn Kronleuchter und von Hand bemalte Glas-paneel wundervoll glitzern. Nun ja, ich habe das Schiff paneel gelernt und summe daher „Wenn ich einmal kennen gelernt und summe daher – die *Seven Seas* reich war...“. Einmalig, eben splendid – die *Seven Seas Splendor*.

Text: Sabine Kulenkampff